



**MENTO – Kollegiales
Netzwerk für Grundbildung
und Alphabetisierung**



Regionalkoordination
Bayern



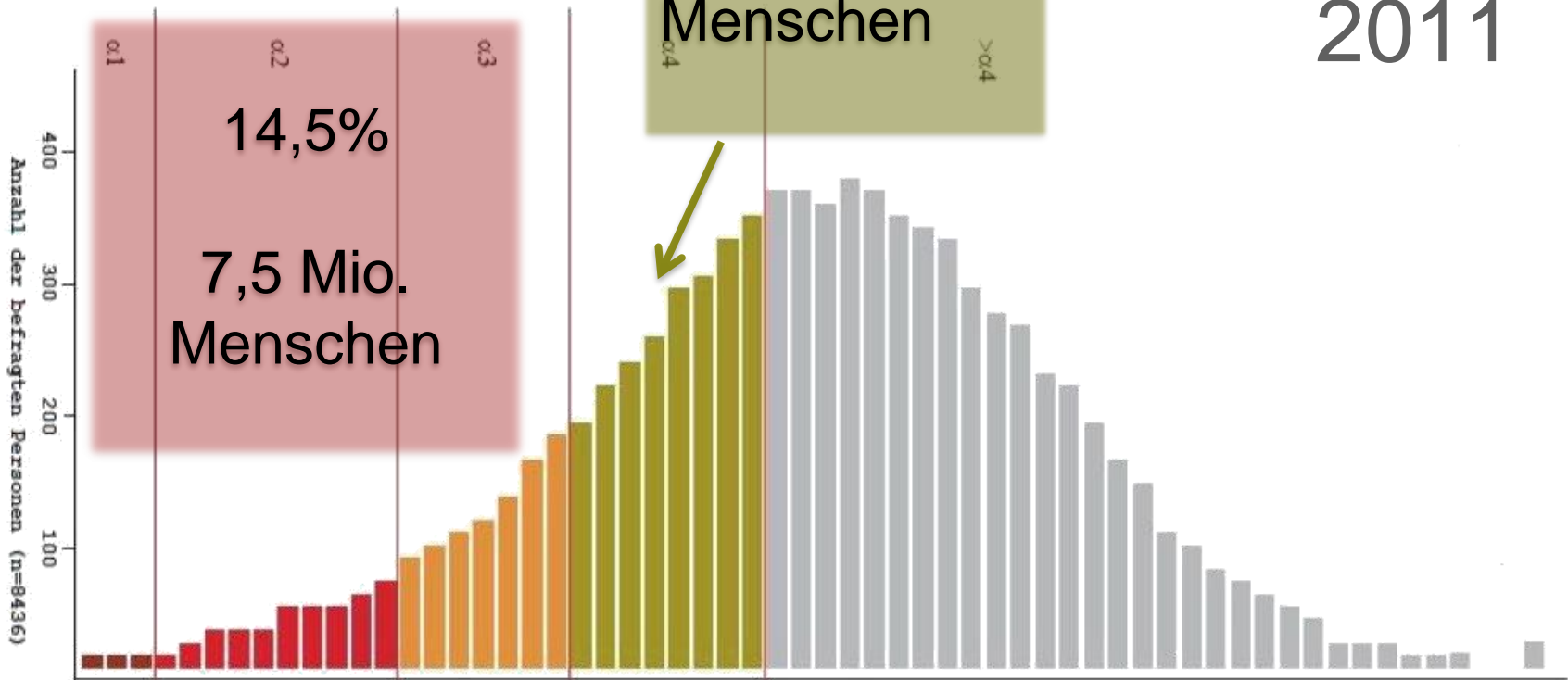
GEFÖRDERT VOM



25,9%
fehlerhaftes
Schreiben

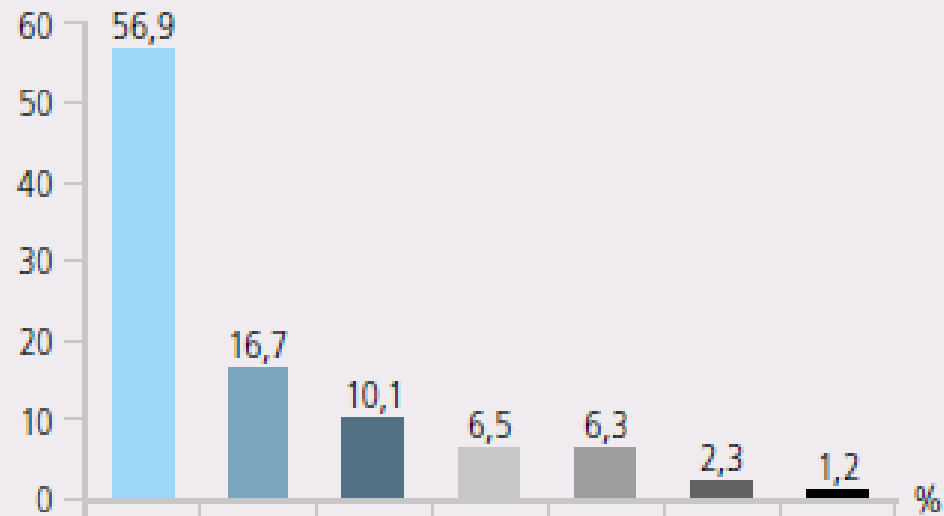
13,3 Mio.
Menschen

leo. Studie 2011

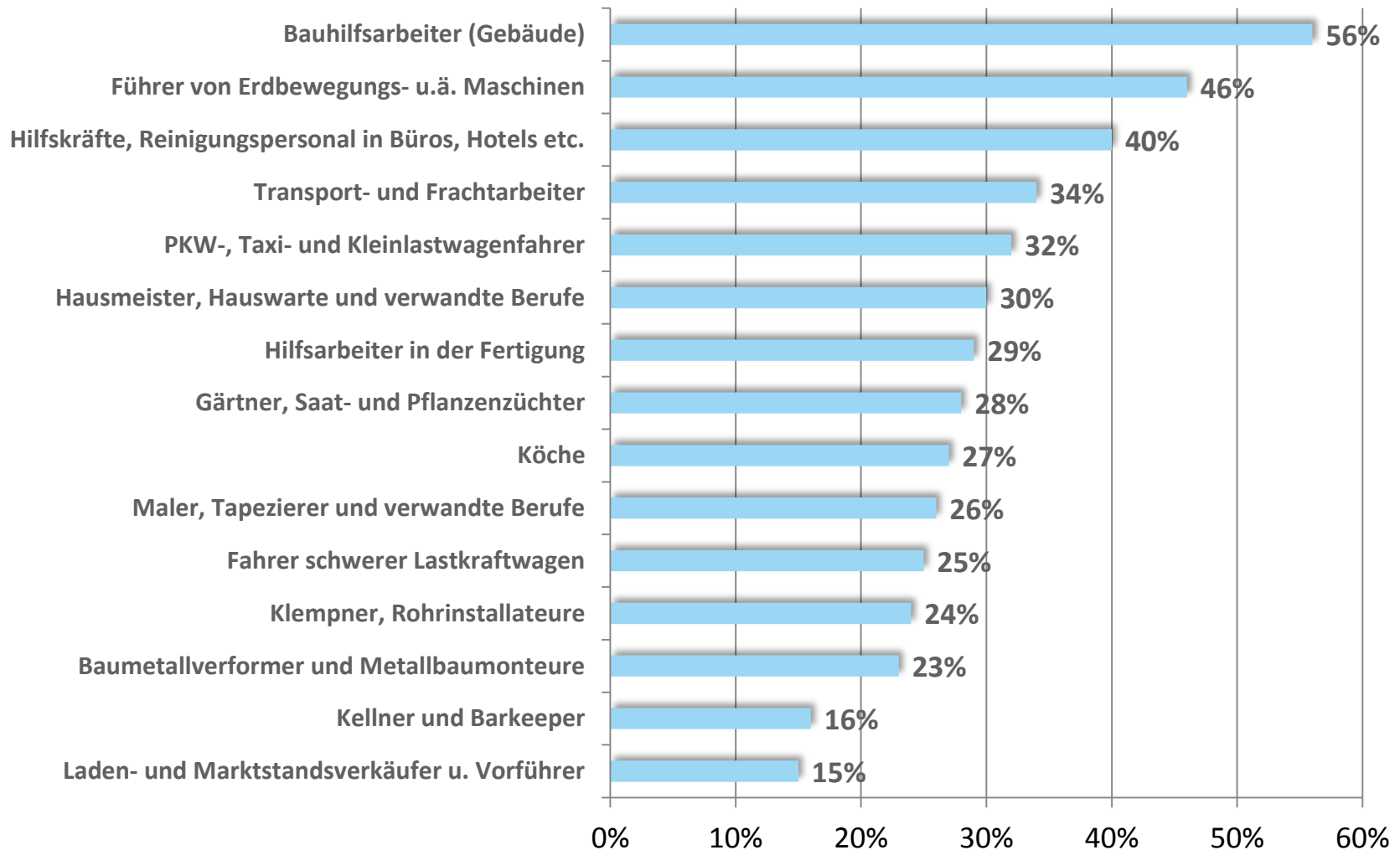


knapp 60% erwerbstätig

Beruflicher Status von funktionalen Analphabet_innen in %



erwerbstätig	in Ausbildung
arbeitslos	Rentner_in
Hausfrau, -mann, Elternzeit	erwerbsunfähig
	Sonstige



für Bayern

**700.000
Kolleg*innen
haben große Probleme
beim „Papierkram“**

Betriebsanweisung für Drehmaschine



1. ANWENDUNGSBEREICH		
	Arbeiten mit der Drehmaschine	
2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT		
	<ul style="list-style-type: none"> • Augen- und Körperverletzungen • Fußverletzungen durch herabfallende Werkstücke. • Handverletzungen durch scharfkantige Oberflächen. • Erfassen von Kleidung und Haaren durch offenen Antrieb, Frässpindel. • Verletzungsgefahr durch scharfe und spitze Werkzeuge, sowie durch entstehende Späne • Verletzungsgefahr durch Werkstücke, welche sich aus der Spannvorrichtung lösen. • Verletzungsgefahr durch Werkstücke mit gefährlichen Oberflächen (scharfe Kanten). • Bei der Bearbeitung können sich Werkstücke erhitzen - Gefahr von Brandverletzungen. • Beim Hautkontakt mit Kühlschmierstoffen sind Hautschäden und Allergien möglich. 	
3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten! • Nur eingewiesene Mitarbeiter dürfen die Drehmaschine benutzen. • Schutzeinrichtungen dürfen während der Arbeit nicht entfernt werden. • Werkstücke müssen immer fest und sicher eingespannt werden. • In jedem Fall sind Schutzbrille und Schutzschuhe zu tragen. • Je nach Materialien ist noch zusätzlich Staubmaske zu tragen. • Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz ist zu gewährleisten. • Arbeiten Sie niemals mit beschädigten Maschinenteilen. • Lange Haare durch Haarnetz oder Mütze verdecken. • Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand entfernen! Maschine ausschalten und Spänehaken oder Handfeger benutzen. • Eng anliegende Kleidung tragen. • Das Tragen von Handschuhen und Schmuck ist verboten. • Hautschutz entsprechend der Betriebsanweisung für Kühlschmierstoff benutzen. 	
4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN		
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Störungen an Arbeitsmitteln Arbeiten einstellen und Vorgesetzten verständigen. • Störungen nur im Stillstand beseitigen. Gegen Wiedereinschalten sichern. 	
5. ERSTE HILFE		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ersthelfer heranziehen • Notruf: 112 • Unfall melden • Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen <u>immer</u> im Verbandsbuch eintragen. 	
6. INSTANDHALTUNG		
	<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung (Wartung, Reparatur) <u>nur von qualifizierten und beauftragten Personen</u> durchführen lassen. • Nach Instandhaltung sind die Schutzeinrichtungen zu überprüfen. • Bei der Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten. • Regelmäßige Prüfungen (z.B. elektrisch, mechanisch) durch <u>befähigte Personen</u>. • Kühlschmierstoffe regelmäßig nach Plan kontrollieren und gegebenen falls auswechseln (siehe Betriebsanweisung für Kühlschmierstoffe). 	

- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten!
- Nur eingewiesene Mitarbeiter dürfen die Drehmaschine benutzen.
- Schutzeinrichtungen dürfen während der Arbeit nicht entfernt werden.
- Werkstücke müssen immer fest und sicher eingespannt werden.
- In jedem Fall sind Schutzbrille und Schutzschuhe zu tragen.
- Je nach Materialien ist noch zusätzlich Staubmaske zu tragen.
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz ist zu gewährleisten.
- Lange Haare durch Haarnetz oder Mütze verdecken.
- Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand entfernen!
Maschine ausschalten und Spänehaken oder Handfeger benutzen.





**Bestätigung der Unterweisung nach § 4 der Unfallverhütungsvorschrift
"Grundsätze der Prävention" (BGV A 1)**

Unternehmen:	<input type="text"/>
	(Name und Anschrift des Unternehmens)
Bereichsteil, Arbeitsbereich:	<input type="text"/>
Durchgeführt von:	<input type="text"/>
Durchgeführt am:	<input type="text"/>

Unterweisungsinhalt: (insbesondere Gefährdungen, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, Erste Hilfe):

Name und Unterschrift der Teilnehmer

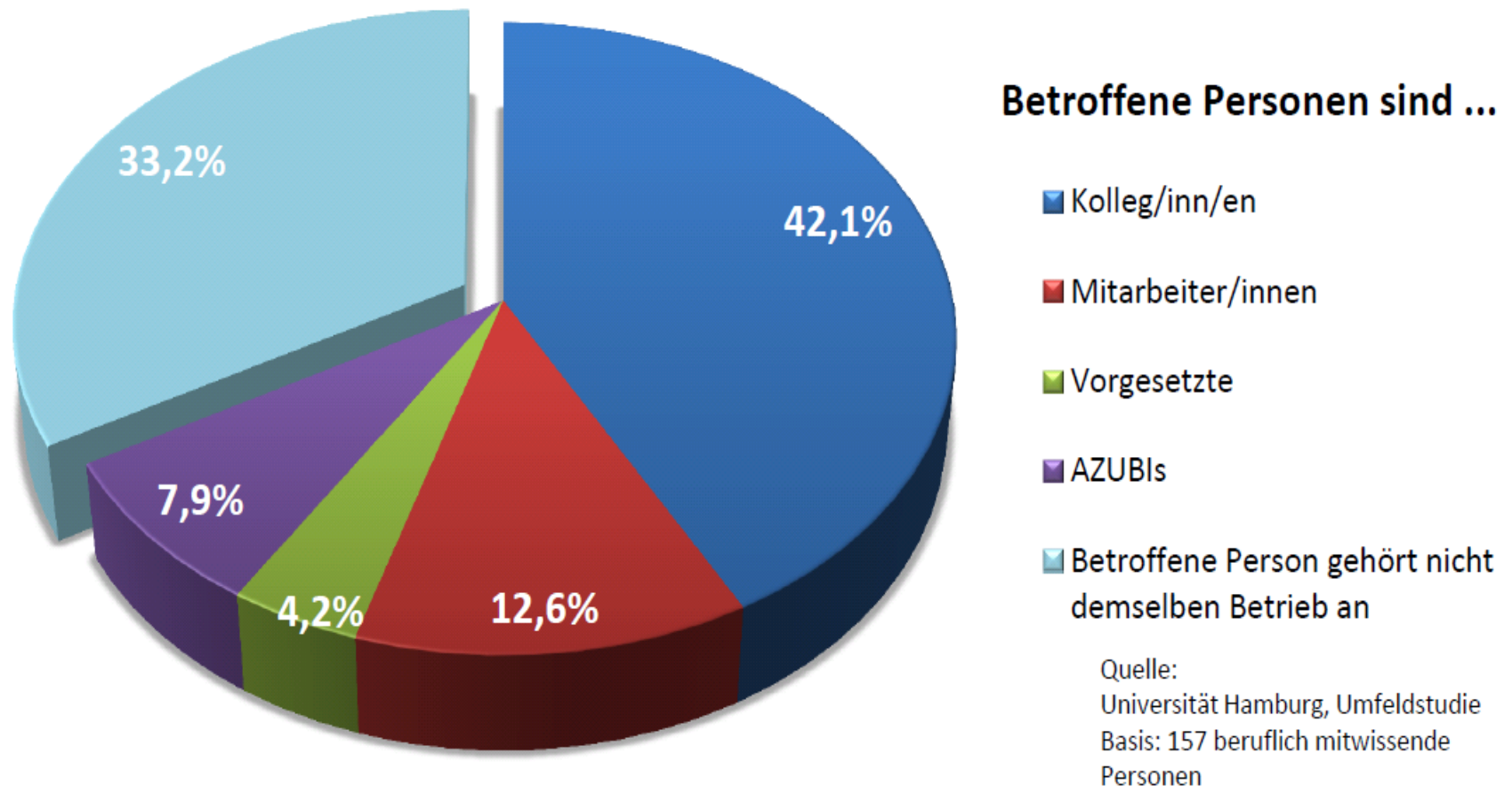
Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich an der Unterweisung teilgenommen und den Inhalt verstanden habe.

Name, Vorname	(Unterschrift)	Name, Vorname	(Unterschrift)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unterschrift des Trainers/Unterweisenden	Geschäftsleitung z.K.

viel Wissen - großes Tabu





Nicht darüber sprechen (Mehrfachnennungen möglich)

Aus welchen Gründen sprechen Sie nicht darüber?	Anzahl	Anteil in %
unser Verhältnis bietet keinen Raum, darüber zu sprechen	153	58,3
ich finde, dass mich das nichts angeht	142	53,9
es besteht nur ein loser Kontakt, ich kenne die Person kaum	128	48,8
ich stelle mir so ein Gespräch unangenehm vor	100	38,1
diese Person macht deutlich, dass sie nicht darüber reden möchte	82	31,1
dieses Thema ist für diese Person erfahrungsgemäß absolut tabu	59	22,4
ich hätte das Gefühl, dann Verantwortung übernehmen zu müssen	42	16,1
es gibt/gab dazu keinen Anlass	10	3,7
Betroffene/r selbst stuft Defizite nicht als Problem ein	3	1,3
nichts davon	9	3,4
keine Angabe/ weiß nicht	4	1,4



(nicht) Sprechen und (nicht) unterstützen

37 Prozent der Mitwissenden sprechen offen darüber (205 Personen)



20% haben noch nie
beim Lesen und
Schreiben unterstützt



8% haben schon einmal
beim Lesen und
Schreiben unterstützt



**73 % haben schon
mehrfach beim Lesen
und Schreiben
unterstützt**

47 Prozent der Mitwissenden sprechen nicht darüber (263 Personen)



**58 % haben noch nie
beim Lesen und
Schreiben unterstützt**

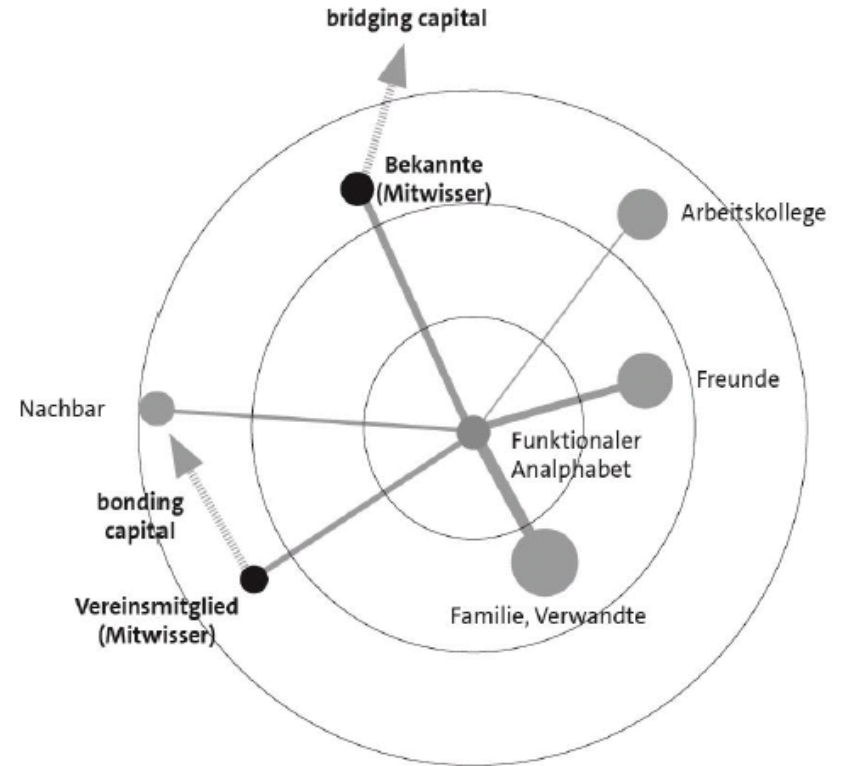
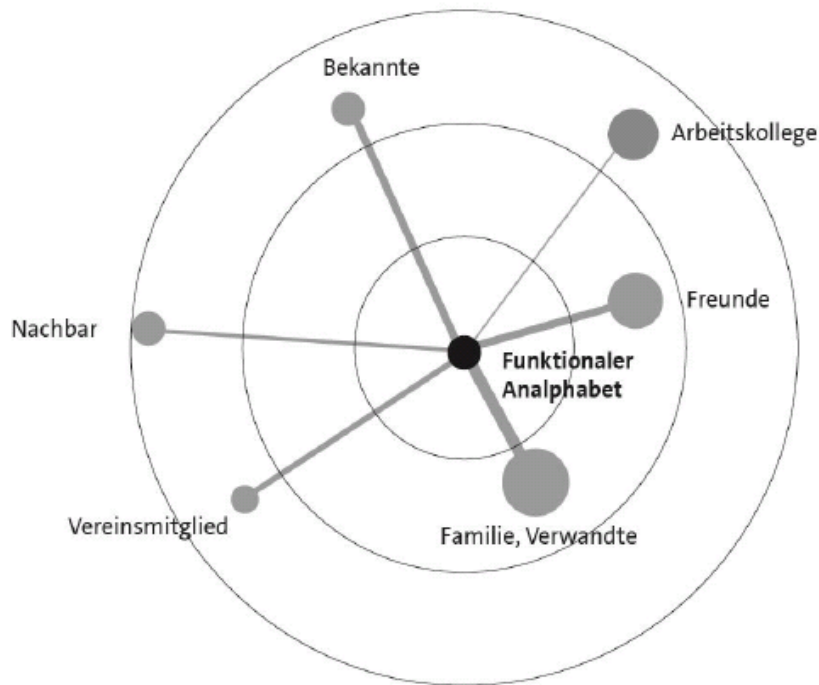


10% haben schon
einmal beim Lesen und
Schreiben unterstützt



32 % haben schon
mehrfach beim Lesen
und Schreiben
unterstützt

Grenzen halten oder überwinden



Türhüter

Vermuteter Veränderungswunsch

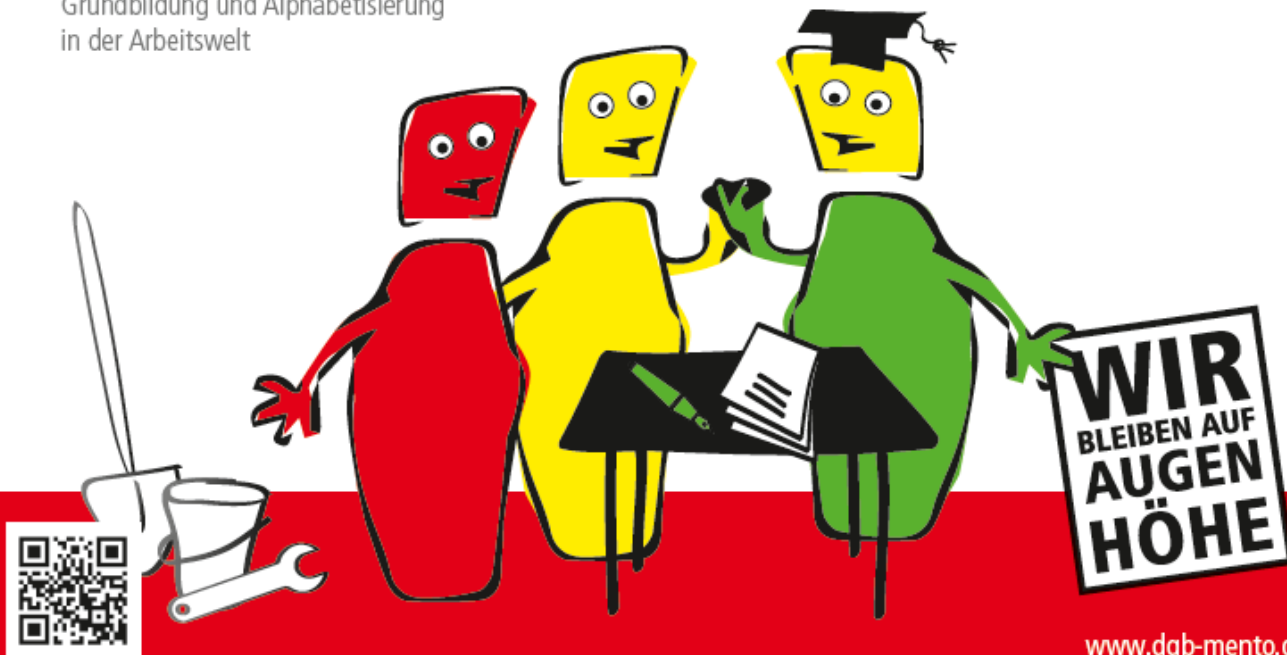
Mehrheitlich (60 %) gehen die Mitwissenden davon aus, dass der/die Betroffene **an der Situation nichts ändern möchte** (möchte etwas ändern: 28 %; unentschieden: 9 %). Fast die Hälfte derjenigen, die nicht annehmen, dass die betroffene Person eine Veränderung herbeiführen möchte (48 %, Mehrfachnennungen), geben als Begründung dafür an, dass die Person dafür keine Notwendigkeit sehe und gut zurechtkommt.

→ **Die Mitwisser/innen sind Gatekeeper: Wenn sie davon ausgehen, dass die betroffene Person zurechtkommt, müssen sie nichts tun.**

auf Augenhöhe



Ein kollegiales Netzwerk für
Grundbildung und Alphabetisierung
in der Arbeitswelt



www.dgb-mento.de

offen, einfühlsam

wertschätzend

vertraulich

ermutigen

nicht überreden

Auswege aufzeigen

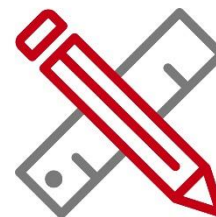
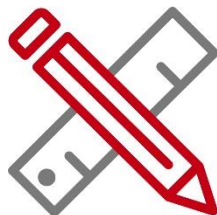
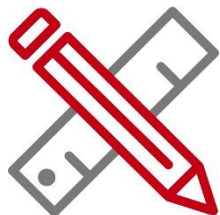
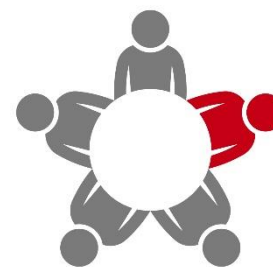
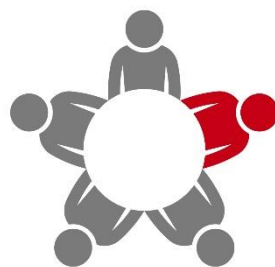
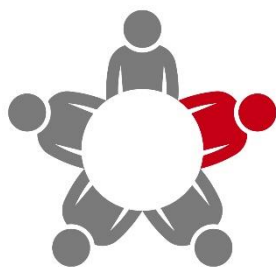
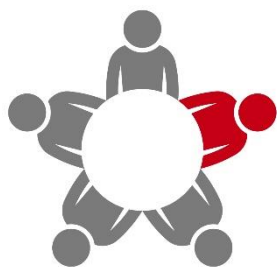
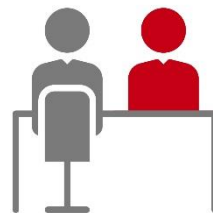
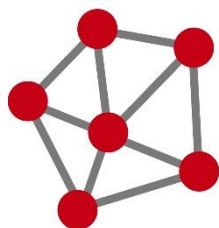


MENTO-Basisqualifizierung



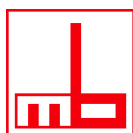
**zweimal pro Region oder inhouse nach Vereinbarung
kostenlos, Reisekosten werden erstattet
Freistellung für Betriebs- und Personalräte
bisher ca. 800 MentorInnen ausgebildet
Aufbau von regionalen Netzwerken
Einbezug von Lernenden in die Umsetzung des
Projektes**

Modulsystem und Zusatzzertifizierung





Flughafen München



MAX BÖGL

SOZIAL-
HOLDING



Sozialholding Mönchengladbach



thyssenkrupp

ThyssenKrupp Steel Europe



Universitätsklinikum Essen

Uniklinik Essen



stockheim

Stockheim Catering Hamburg GmbH



Bäcker-Innung der Hansestadt Hamburg



Berliner Stadtreinigung



Berliner Verkehrsbetriebe



HHLA Hafen und Logistik GmbH

randstad
Randstad Deutschland

Volkshochschule und MENTO

- gemeinsame Initiativen:
Runde Tische: Kultusministerium, vhs Moosburg, Murnau, Alfa-Mobil...
- von MENTO:
Vorstellung des Angebots bei Kooperationspartnern, in Schulungen
- von der vhs:
Angebote vor Ort: offene Lernwerkstätten, Inhouse-Schulungen, Alpha+

MENTO-Workshop 2. April 2019 bvv Grundbildungstag

Renate Schiefer
Mento Regionalkoordinatorin Bayern

Telefon: 089-55 93 36 25

Mobil: 0157-55 33 74 39

E-Mail: renate.schiefer@bildungswerk-bayern.de

Online-Anmeldung unter: www.dgb-mento.de

